

Einladung zur Ausstellungseröffnung

METALL - von gewölbt bis gegossen -



Eröffnung:

Freitag, 11. Februar 2011, 19.00 Uhr

Ort: ELEMENTE Materialgalerie

Am Tempelhofer Berg 6 10965 Berlin Mi. Do. 11.00 -17.30 Fr. nach Vereinbarung

+49 (0)30 24376138 +49 (0) 176 20483869 info@elemente-material.de www.elemente-material.de

Neun unterschiedliche Metallverarbeiter präsentieren im Rahmen einer gemeinsamen Ausstellung ihre Arbeiten mit dem vielseitigen Werkstoff Metall. Das Spektrum reicht von verformtem Metall über Kompositerzeugnissen bis hin zu gegossenen Kunstobjekten.

Zu sehen sein werden Produkte der Firmen und Künstler:

Detlef Schobert, Exyd GmbH, Unikatserie M

Bekannt wurde EXYD durch die Gate-Gestaltung für 40 Bond in New York City (Herzog & de Meuron) und die zugehörige Metallfassade. Zur Zeit arbeitet EXYD an Gestaltungselementen für einen der beiden Greentowers in Frankfurt, das neue Tsvetnoy-Kaufhaus in Moskau und für die Aussenfassade eines Hochschul-Neubaus in Lausanne.

Dr.Mirtsch GmbH, Wölbstrukturen

Seit 2003 existiert die Dr. Mirtsch GmbH als reine Familienfirma mit dem Slogan Wölbstruktur, power struct® mit etwa 30 nationalen und internationalen Patenten bzw. Patentanmeldungen für die Wölbstrukturierungstechnik™ und als Träger diverser Innovationspreise.

Ulf Borutzky, Limeparts, Cortenstahl

Wer wagt, gewinnt. Dadurch lässt sich die steigende Beliebtheit von Cortenstahl erklären, eines kompromisslosen Materials, das den Weg für eine ehrliche, kraftvolle Formgebung ebnet.

AlCarbon Trading, Aluminiumschäume

Die Firmenphilosophie der AlCarbon Trading ist es Metallschäume, hier vorrangig die Aluminiumschäume, aus den Forschungslaboren heraus -wie zum Beispiel aus dem Fraunhofer-Institut Chemnitz IWU durch Kombination mit Faserverbundkunststoffen in neuartige Produkte zur Marktfähigkeit zu führen.

Ernst Freyer & Sohn GmbH, Verometall

Je nach Verarbeitung kann die Oberfläche matt, glänzend, strukturiert, rostig oder patiniert gestaltet werden. Die hergestellten metallischen Oberflächen verfügen bzgl. Optik und Haptik über alle Eigenschaften des Ursprungmetalls.

Anderl Kammermeier, Design u. Stahlmöbelmanufactur

Der Sonderpreis für den Ankauf einer Objektgruppe für die Sammlung des Deutschen Historischen Museums wurde an den Berliner Metallgestalter Anderl Kammermeier verliehen. Der Künstler verbindet in der Gestaltung seiner Möbel und in Serien angelegten Gebrauchsgegenstände eine, im besten Sinne klassizistische und moderne Tradition mit einer zeitlosen und zugleich zeitgemäßen Formensprache.

Axel Rössling, Betadesign

Ein Höchstmaß an sinnlichem Vergnügen vermittelt ein Gegenstand in dem Moment, in dem er mit seiner klaren Erscheinungsform den funktionalen Ansprüchen gerecht wird, aber auch als handwerklich gearbeitetes Produkt mit nachvollziehbarer Herstellungsweise, Material- und Oberflächenbeschaffenheit in Erscheinung tritt.

Maximilian Verhas, Bildhauer, sculptures in motion

Seit 1990 arbeitet Verhas an der Serie 'Rollkörper'. Im Gegensatz zu der statuarischen Auffassung im Sinne der klassischen Skulptur können diese Plastiken durch leichtes Anstoßen auf einer glatten Fläche wie auf einer vorher festgelegten Bahn in Bewegung gesetzt werden.

Susanne Sous, Goldschmiedin

Die makellose Geometrie der Hohlkörper aus Gold und Silber wird gebrochen durch die kreative Gewalteinwirkung der Künstlerin Susanne Sous. Wir sehen Skulpturen die zwischen Trash unseres Kulturkreises und ägyptischer Grabbeigabe changieren.